

PM: Verein fordert mehr Transparenz vor entsprechenden Entscheidungen

Description

Verein fordert mehr Transparenz vor entsprechenden Entscheidungen

Gar nicht zufrieden zeigt sich der Gewerbeverein Gotha mit der Kommunikation der Parkgebä¼hren in der Stadt Gotha durch die zuständige Stadtverwaltung. Der stellvertretende Vorsitzende Andreas Dä¶tsch hält die Informationspolitik des Oberbürgermeisters fä¼r problematisch. Wenn Socken fä¼r das Englische Königshaus gefragt sind, dann gibt es große Äffentlichkeitskampagnen und Titelstorys. Die Ankündigung einer Gebä¼hrenerhöhung, die 80 % der Einwohner und Gäste betrifft, teilt man in einer Randspalte des Amtsblattes mit.

Hintergrund: Im jüngsten Rathauskurier, dem Amtsblatt der Stadt Gotha, wurde seine deutliche Gebä¼hrenerhöhung auf den öffentlichen Parkplätzen der Stadt angekündigt. Demnach werden die Gebä¼hren bis um 100 % erhöht. Bezahlte ein Nutzer bisher 0,50 → fä¼r 30 min parken, so zahlt er häufiger fä¼r die gleiche Dauer 1 →, da die Abrechnungsmodalitäten umgestellt wurden. Der Zeitraum fä¼r kostenpflichtiges Parken wird bis 20 Uhr verlängert. Es gibt mehr Parkflächen die kostenpflichtig ausgewiesen sind (z.B. Bä¼rgeräume). Der Residenzstadtbonus (auch Brüttentaste genannt) wird von 30 auf 20 Minuten um 10 Minuten verkürzt. Außerdem wird der Bonus nicht mehr mit dem Parkguthaben verrechnet.

Für Dä¶tsch ist klar, dass es der Gewerbeverein Gotha besser gefunden hätte, wenn diese geplante Erhöhung vor der Entscheidung diskutiert worden wäre. Rechtlich mag das Vorgehen ja in Ordnung sein, das ist fä¼r uns gar keine Frage. Aber mit der Art und Weise, wie hier die Kommunikation einer solchen Gebä¼hrenerhöhung stattfindet, sind wir unzufrieden. Mehr Transparenz im Vorfeld einer solchen Entscheidung sollte der Normalfall sein! Schließlich beträfe eine Erhöhung der Parkgebä¼hren indirekt auch das Geschäft der Händler in der Gothaer Innenstadt. Die Verordnung tritt bereits am 1. Juni 2013 in Kraft.

Gewerbeverein Gotha e.V., 30.05.2013

Date

04.02.2026

Date Created

30.05.2013